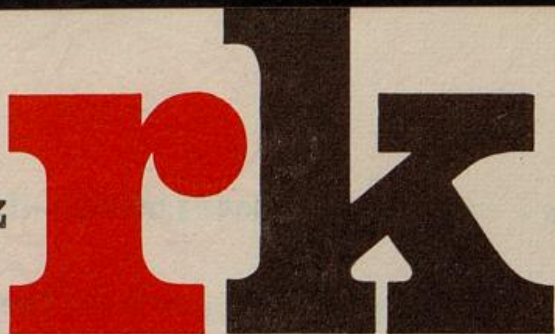


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Samstag, 20. Dezember 1980

Blatt 3686

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Stadterneuerung Gumpendorf: Realisierung kann beginnen
(rosa) Grundankauf für medizinisch-technisches Schulzentrum

Stadterneuerung Gumpendorf: Realisierung kann beginnen (1)

=++++

1 #Wien, 20.12. (RK-KOMMUNAL) Die Stadterneuerung in Gumpendorf im 6. Bezirk ist nun in ein wichtiges Stadium getreten: Nach einer umfangreichen Bestandsaufnahme konnten ein Erneuerungskonzept zur Abgrenzung nach dem Stadterneuerungsgesetz - ein wichtiger Schritt für die Realisierung von Maßnahmen - und ein Vorschlag für einen neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan vorgelegt werden.#

Der Entwurf für einen neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan geht davon aus, den erhaltenswerten Bestand durch eine Anpassung von Widmung, Fluchtlinien und Bauhöhen zu bewahren. Unmittelbar an der Mittelgasse soll eine Parkanlage entstehen. Dazu kommt die Bestimmung, daß größere Höfe innerhalb der Baublöcke in Zukunft gärtnerisch gestaltet werden müssen, um so Naherholungsflächen in unmittelbarer Nähe bereitzustellen. Im Bereich der Mariahilfer Straße bzw. der Stumpergasse sollen die Arbeitsplätze durch die Widmung "Geschäftsviertel" gesichert werden, während im Bereich von Ägydigasse, Bürgerspitalgasse, Millergasse und Liniengasse ein Gemischtes Baugebiet festgesetzt werden soll. In einem Alternativvorschlag ist die Widmung "Wohngebiet" an der Liniengasse vorgesehen.

Zu den nächsten Maßnahmen, die realisiert werden sollen, gehört die Unterbringung des Durchzugsverkehrs in der Mittelgasse, die schrittweise Verwirklichung mehrerer Grünanlagen und - so weit möglich - die Errichtung eines Gewerbehofes im Bereich Liniengasse - Millergasse - Bürgerspitalgasse. (Forts.) and/bs

Stadterneuerung Gumpendorf (2)

=++++

2 Wien, 20.12. (RK-KOMMUNAL) Die Untersuchung in "Gumpendorf", einem Gebiet, das von Mariahilfer Gürtel, Mariahilfer Straße, Millergasse, Garbergasse, Liniengasse und Ägidigasse begrenzt wird, haben ergeben:

- 58% der Wohnungen entsprechen nicht dem heutigen Standard
- ein Drittel der Liegenschaften ist zu mehr als 80% bebaut
- 85% der Gebäude wurden vor 1918 errichtet, ihr Bauzustand ist vorwiegend schlecht
- es gibt keine öffentlichen Grünflächen im Gebiet
- innerhalb der Wohnhausanlage befinden sich zahlreiche Betriebe
- die Bevölkerungsstruktur ist gekennzeichnet durch eine Abnahme des Anteils junger Familien, 26% der Bevölkerung sind älter als 65 Jahre, 13% sind Ausländer
- der Straßenraum ist durch ruhenden und fließenden Verkehr vollständig ausgelastet. Von den 4.000 Kunden pro Tag kommt jeder Fünfte mit einem Pkw, vier Fünftel der 1.000 Beschäftigten wohnen nicht im Gebiet
- auf einer Fläche von 82.360 Quadratmeter leben in knapp 1.200 Wohnungen rund 2.000 Menschen.

Zwtl.: Informationsveranstaltung für die Bevölkerung

Der neue Flächenwidmungs- und Bebauungsplan und das Erneuerungskonzept sollen nicht nur in der MA 21 im Rathaus, sondern auch im bisherigen Informationslokal in der Bürgerspitalgasse 9 zur Diskussion gestellt werden. (Schluß) and/sr

Grundankauf für medizinisch-technisches Schulzentrum

=++++

3 Wien, 20.12. (RK-KOMMUNAL) Unter den Grundtransaktionen, die vom Wiener Gemeinderat in seiner letzten Sitzung im alten Jahr genehmigt wurden, befindet sich der Ankauf des ehemaligen Brunnlbades im 9. Bezirk, Borschkegasse 4. Das 1.719 Quadratmeter grosse Grundstück dient der Erweiterung des Areals des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien, hier soll ein medizinisch-technisches Schulzentrum errichtet werden. (Schluß) we/bs